

Datenschutzhinweise des Fördervereins der Oberschule Westercelle e.V.

Der Förderverein der Oberschule Westercelle e.V. legt größten Wert auf den Schutz Ihrer Daten und die Wahrung Ihrer Privatsphäre. Nachfolgend stellen wir dar, welche personenbezogenen Daten wir wann und zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten.

Personenbezogene Daten sind gemäß Art. 4 Ziff. 1 DSGVO alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt identifiziert werden kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie u.a. in Art. 4 Ziff. 1 DSGVO.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Förderverein
Oberschule Westercelle e.V.
Vorstand
E-Mail-Adresse: foerderverein.obs@oberschule-westercele.eu

2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

a. Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Rahmen des zwischen Ihnen und uns geschlossenen Vertrages. Die Verarbeitung erfolgt zur Erbringung von vertraglich Leistungen wie der Mitgliederverwaltung, der Kontaktaufnahme zwecks Einladung und dem Versenden von Spendenbescheinigungen, Protokolle, Datenerhebung per E-Mail, Informationen werden per E-Mail mitgeteilt. Rechtmäßigkeitsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs.1 lit. b) DSGVO. Im Rahmen der Vertragserfüllung und –durchführung verarbeiten wir diejenigen Daten, die Sie uns bei Abschluss des Vertrages oder im Laufe der Vertragsbeziehung mitgeteilt haben. Dies umfasst die folgenden Daten:

Daten der Mitglieder:

- Namen
- Adresse
- Telefonnummer
- Mobilfunknummer
- E-Mail-Adresse
- IBAN

Daten der Kinder von Mitgliedern:

- Name Ihres Kindes

Ggf. Daten des Kontoinhabers (sofern dieser vom Antragsteller abweicht):

- Namen
- Adresse
- Telefonnummer
- Mobilfunknummer
- IBAN

b. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder berechtigter Interessen Dritter. Unter diese Verarbeitung fallen z.B. Anfragen bei Auskunfteien (SCHUFA) zur Ermittlung von Bonitäts- und Ausfallrisiken, Geltendmachung von rechtlichen Ansprüchen oder aber die Gewährleistung der IT-Sicherheit.

Soweit wir als Rechtmäßigkeitsgrundlage unser berechtigtes Interesse oder das berechnigte Interesse eines Dritten anführen, steht Ihnen ein **Widerspruchsrecht** gem. Art. 21 DSGVO zu. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Abschnitt „Widerspruchsrecht“.

c. Art. 6 Abs. 1 lit. c)

Wir haben rechtliche Verpflichtungen einzuhalten, die eine Verarbeitung Ihrer Daten erfordert. So haben wir z.B. Aufbewahrungspflichten gem. AO zu beachten, die es teilweise erforderlich machen, dass wir Daten bis zu 10 Jahre aufbewahren und unterliegen steuerrechtlicher Meldepflichten.

d. Art. 6 Abs. 1 lit. a)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, verarbeiten wir die Daten zu dem im Rahmen der Einwilligungserklärung genannten Zweck. Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit **widerrufen**. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Abschnitt „Widerrufsrecht“.

3. Kategorien von Empfängern

Innerhalb unseres Vereins erhalten diejenigen Mitarbeiter Zugriff auf die Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen oder gesetzlichen Pflicht benötigen. Darüber hinaus können auch die von uns eingesetzten Dienstleister zu diesen Zwecken Daten von uns erhalten:

- Auskunfteien und
- Kreditinstitute.

4. Datenübermittlung an ein Drittland

Eine Datenübermittlung an ein Drittland findet nicht statt.

5. Dauer der Datenspeicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten für den Zeitraum der bestehenden Mitgliedschaft. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, löschen wir die Daten regelmäßig, wobei wir jedoch die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (insb. § 147 AO) beachten müssen. Diese betragen bis zu 10 Jahren.

Soweit Daten zur Sicherung der Durchsetzung von rechtlichen Ansprüchen aufbewahrt werden sollen, können die Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

6. Rechte der Betroffenen

Jede Person, deren personenbezogene Daten wir ggf. verarbeiten, hat grundsätzlich folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO),
- das Recht auf Berichtigung, (Art. 16 DSGVO),
- das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO),
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) sowie
- das Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO).
- das Recht auf Informationspflichten bei Datenerhebungen nach (Art. 13, 14 DSGVO).

a. Widerspruchsrecht

Gemäß Art. 21 DSGVO hat die betroffene Person das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr zu den in Punkt 3. lit. b) genannten Zwecken. Auch zu anderen Zwecken verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nach einem Widerspruch nicht, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. In diesem Fall müssen Sie für den Widerspruch Gründe darlegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

b. Widerruf der Einwilligung

Die betroffene Person hat das Recht, ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

7.

Beschwerdemöglichkeit

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an unseren Förderverein oder an eine Aufsichtsbehörde zu wenden.

8. Bereitstellung der Daten

Im Rahmen unserer Vertragsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Vertrages und dessen Erfüllung erforderlich ist oder zu deren Verarbeitung wir gesetzlich verpflichtet sind. Die Nichtbereitstellung hätte zur Folge, dass wir regelmäßig nicht in der Lage sind, den Vertrag mit Ihnen abzuschließen.

9.

Eine automatisierte Einzelfallentscheidung oder Profiling findet nicht statt.